

# Wo bleiben die Experten?

erstellt am 06.03.2020 um 19:27 Uhr

## **Zu "Warten auf Antworten" (DK vom 3. März) und den Rodungen in der Oberstimmer Schacht:**

Wer sich sachkundig informieren möchte, sollte im Internet unter dem Suchbegriff "Der Oberstimmer Schacht droht zuzuwachsen" einen Artikel des DK vom 3. August 2017 aufrufen. Bereits damals wurden die jetzt durchgeführten Maßnahmen der Öffentlichkeit vorgestellt. Ich darf Herrn Prof. Dr. Hans Joachim Leppelsack beispielhaft zitieren: "Die offene Fläche ist von 11 auf 33 Prozent zu vergrößern". Schon damals wurde eine Karte mit den zu schaffenden Korridoren inklusive der Sicherheitsstreifen entlang der Bahn vorgestellt. Diese ist inzwischen in den behördenverbindlichen Maßnahmenplan zur Erhaltung des FFH-Gebietes eingegangen.

Obwohl nachlesbar, rührte sich in der Öffentlichkeit keine einzige Stimme gegen diese Vorhaben. Aber jetzt, da die geforderten Maßnahmen in abgemilderter Form durchgeführt worden sind, regen sich plötzlich einige Leute, sichtbar angestachelt vom laufenden Kommunalwahlkampf furchtbar auf. Traurig ist nur, dass sich die Experten, die ehemals strikt die Abholzungen gefordert haben, in die Deckung zurückziehen und die Untere Naturschutzbehörde im Regen stehen lassen. Nicht ganz, es gibt inzwischen interne Äußerungen des Landesbundes für Vogelschutz und eines sehr renommierten Naturschützers, die sich voll hinter den Maßnahmenplan stellen.

Auch sollte man bei der Wahrheit bleiben. Es gibt in der Schacht keine 120-jährigen Eichen und in das Aufmaß des Holzabtriebes wurden ganz offensichtlich die bereits vorhandenen Offenlandflächen mit einbezogen. Auch macht es mich nachdenklich, wenn das Video von Anette Hartmann ausgerechnet von Markus Käser gedreht wurde und darauf auch SPD-Landratskandidat Andreas Herschmann zu sehen sind. Das sind doch die Leute, die demnächst größere Abholzungen im Förbacher Forst durchführen wollen, um dort ihre kommerziellen Windräder zu errichten. Dazu habe ich von der Extrembaumschützerin Hartmann nichts gehört. Ich wäre sehr angetan, wenn sich eine Gruppe von Bürgern aus Oberstimm und Umgebung bilden würde, die von Hand die Pflege der Schacht übernehmen würden.

Rudi Engelhard, Altlandrat

© donaukurier.de

---

URL: <https://www.donaukurier.de/lokales/ingolstadt/leserbriefe/art75650,4514628>